

Günstigere Beschäftigungsperspektiven im September 2011 trotz Verschlechterung des ifo Geschäftsklimas für Sachsen

Robert Lehmann*

ifo Geschäftsklima Sachsen im Vergleich

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im September erneut gesunken. Die Klimaindikatoren für Ostdeutschland und Sachsen sind ebenfalls gefallen (vgl. Abb. 1). Während die befragten Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft Sachsens ihre derzeitige Geschäftssituation genauso gut bewerten wie im August, haben sie ihre Angaben bezüglich des Geschäftsverlaufs in den kommenden sechs Monaten nach unten revidiert.

Beschäftigungsbarometer Sachsen

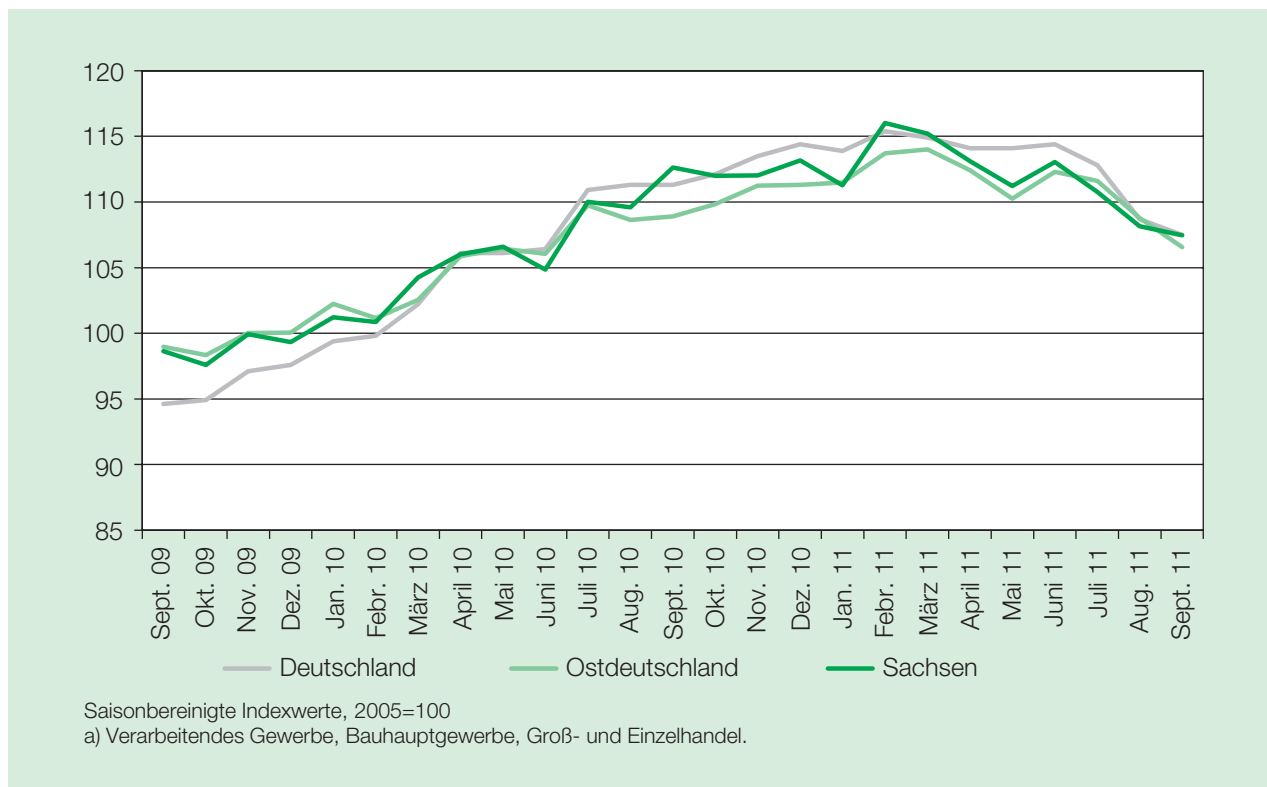
Das ifo Beschäftigungsbarometer für die sächsische gewerbliche Wirtschaft ist im aktuellen Berichtsmonat gestiegen (vgl. Abb. 2). Während die Firmen im sächsischen Verarbeitenden Gewerbe sowie Bauhauptgewerbe ihre Personalpläne günstiger einschätzen als zuvor, verschlechterten sich die Beschäftigungserwartungen im Groß- und Einzelhandel.

Schwerpunkt: Entwicklung im Handel Sachsens

Im sächsischen Handel hat sich das Geschäftsklima jüngst verschlechtert. Während der Klimaindikator für den Großhandel gestiegen ist, trübte sich das ifo Geschäftsklima für den Einzelhandel ein. Die sächsischen Einzelhändler schätzen sowohl ihre aktuelle Geschäftslage als auch ihre Geschäftsperspektiven deutlich schlechter ein als im Vormonat. Im Großhandel hat sich die derzeitige Geschäftssituation den Angaben zufolge insgesamt deutlich verbessert. Hinsichtlich der Entwicklung der Geschäfte in der nahen Zukunft sind die hiesigen Großhändler etwas weniger zuversichtlich als zuvor. Bei der Beurteilung der Umsatzentwicklung zeigen sich ebenfalls unterschiedliche Tendenzen zwischen den beiden Handelsabteilungen. Den Meldungen der Großhändler zufolge sind die Umsätze gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Firmen des sächsischen Einzelhandels hingegen gaben insgesamt einen Rückgang ihrer Erlöse im Vorjahresvergleich an. In beiden Handelsabteilungen hat der Preisdruck nachgelassen, da per saldo weniger Unternehmen in Groß- und Einzelhandel meldeten, dass ihre Verkaufspreise in den nächsten Monaten steigen werden.

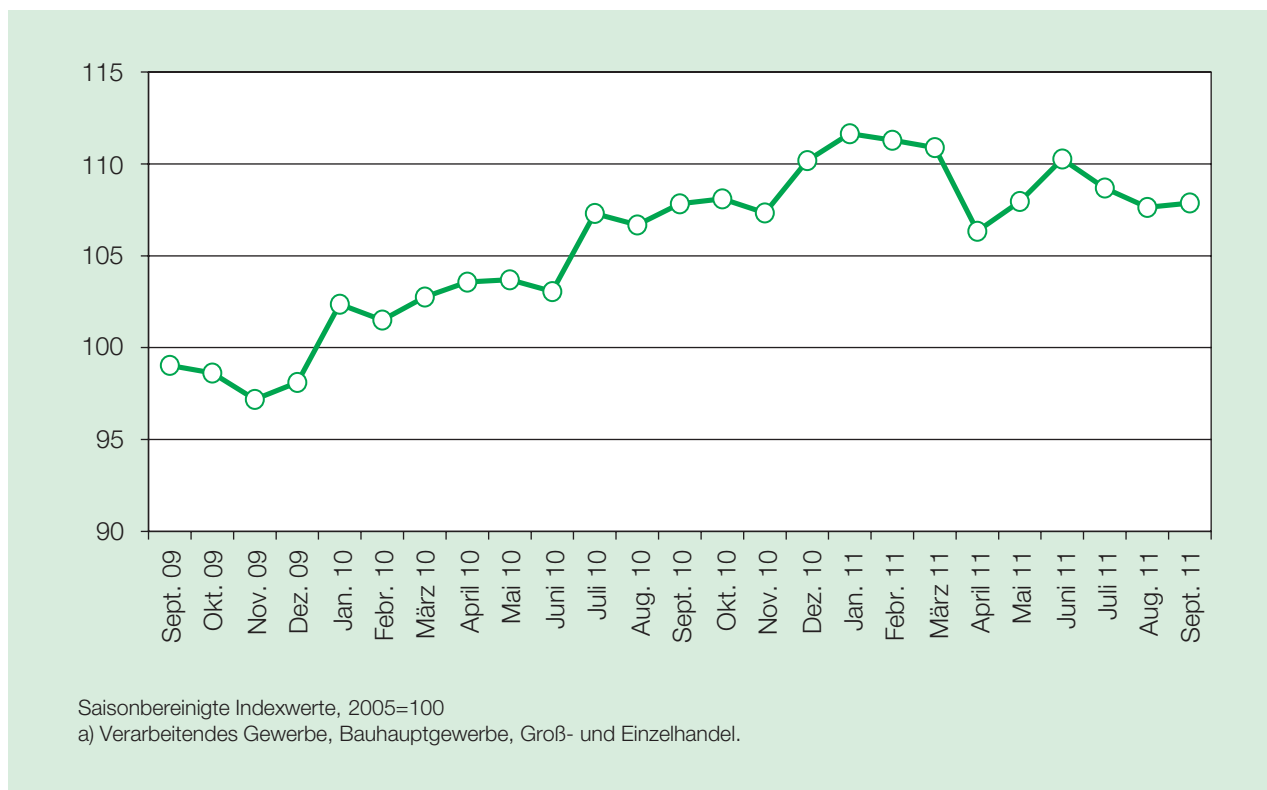
* Robert Lehmann ist Doktorand an der Dresdner Niederlassung des ifo Instituts.

**Abbildung 1: Geschäftsklimaindex
Gewerbliche Wirtschaft^a Deutschlands, Ostdeutschlands und Sachsens im Vergleich**



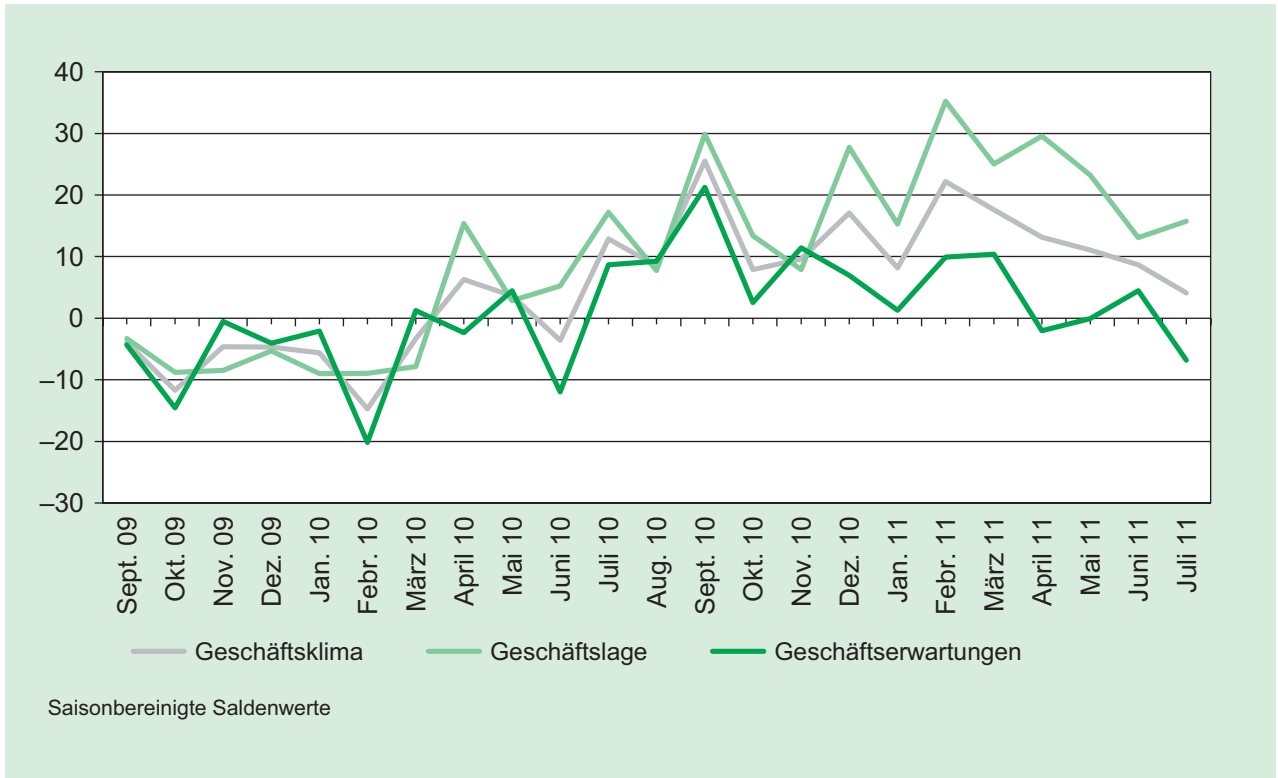
Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 2: ifo Beschäftigungsbarometer für die Gewerbliche Wirtschaft^a Sachsens



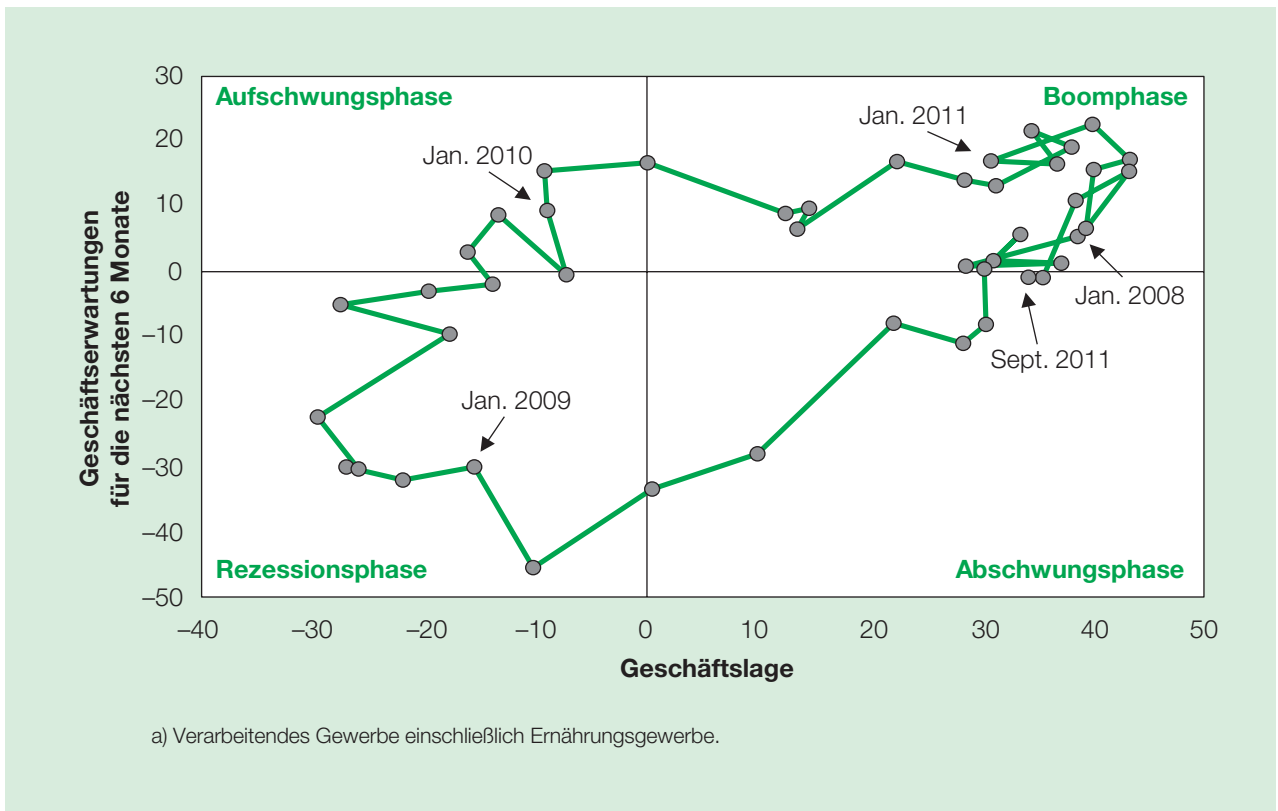
Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 3: Geschäftsklima im Handel Sachsens und seine Komponenten die Geschäftslage- und Geschäftserwartungssalden



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 4: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe^a Sachsen



Quelle: ifo Konjunkturtest.

**Tabelle 1: Ausgewählte Indikatoren aus dem ifo Konjunkturtest
Deutschland, Ostdeutschland und Sachsen im Vergleich**

Region	Deutschland		Ostdeutschland		Sachsen	
Zeitpunkt	3. Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011	2. Quartal 2011
Verarbeitendes Gewerbe						
Auftragsbestand (in Monaten ^a)	3,2	3,0	3,2	3,3	3,7	3,6
Kapazitätsauslastung (in % ^a)	86,2	86,0	83,2	84,0	85,6	86,5
Exportgeschäft – Erwartungen ^b	7,0	18,8	5,8	9,8	2,5	8,7
Beschäftigtenzahl – Erwartungen ^b	7,7	12,0	3,6	8,6	8,7	10,7
Verkaufspreise – Erwartungen ^b	10,7	20,6	7,3	16,4	3,5	14,8
Bauhauptgewerbe						
Auftragsbestand (in Monaten ^a)	2,7	2,8	2,6	2,6	2,7	2,8
Kapazitätsauslastung (in % ^a)	73,5	73,4	76,2	76,9	76,4	77,5
Beschäftigtenzahl – Erwartungen ^b	-2,2	-2,7	-6,9	-9,2	-10,2	-5,0
Baupreise – Erwartungen ^b	-6,4	2,1	-9,4	-0,9	-7,1	3,3
Großhandel						
Umsatz gegenüber Vorjahr ^b	22,0	36,3	11,0	33,7	5,0	28,3
Bestellpläne ^b	8,5	18,4	-2,7	10,4	-1,9	11,5
Verkaufspreise – Erwartungen ^b	24,7	35,6	32,8	47,7	22,3	53,4
Einzelhandel						
Umsatz gegenüber Vorjahr ^b	2,0	18,3	-11,0	-5,7	-3,0	-7,3
Bestellpläne ^b	-3,3	2,5	-6,8	-7,9	-3,2	-9,6
Verkaufspreise – Erwartungen ^b	20,8	32,5	19,7	30,2	14,4	20,3
Anmerkung: Die Angaben basieren auf saisonbereinigten Werten (Ausnahme: Umsatz gegen Vorjahr). a) Durchschnitte. – b) Salden der Prozentanteile von positiven und negativen Unternehmensmeldungen.						

Quelle: ifo Konjunkturtest.